



PSM

Sabine Schmidt
Strassburger Strasse 6-8
10405 Berlin
mobile: +49 178 7855167
phone: +49 30 75524626
fax: +49 30 75524625
office@psm-gallery.com
www.psm-gallery.com

**SLATER BRADLEY
CLEAN SLATE**

Eröffnung: Mittwoch, 9. Juni, 2010, 18–22 Uhr
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 18 bis 18:15 Uhr
Dauer der Ausstellung: 10. Juni bis 24. Juli, 2010

„CLEAN SLATE markiert den Anfang des Endes meiner Doppelgänger-Saga. Die zentrale 4-Kanal Surround-Sound HD Video Installation der Ausstellung *Boulevard of broken dreams* findet den Doppelgänger am Ende einer langen, verstörten Suche nach dem Selbst. In dieser manischen Episode bringt er die Stimmung von Hoppers's *Nighthawks* und die Sogkraft des Bankenviertels während eines angsterfüllten Umherstreichens in New Yorks schillernder 5th Avenue zusammen – ziellos gegen den Strom von Touristen, Markentaschen und Schuldner anlaufend. Die Strasse überquerend, bewaffnet mit einer an Holden Caulfield erinnernden Paralyse, der zerrissenen Wahrheit James Deans und den Vorträgen des verdreht philosophischen, von Drogen verwirrten Jugendhelden des Romans *Novel with Cocaine* von M. Ageyev aus dem Jahre 1934, sieht Ben Brock nach 11 Jahren als Doppelgänger endlich Licht am Ende des Tunnels. *Boulevard of Broken Dreams* ist ein Nachsinnen über das Abladen psychischer Schuld. Der Moment in dem einen die eigene Identität schließlich einholt.“

Slater Bradley, Dumbo, Brooklyn 6/02/10

„Gewöhnlich bummelte ich die Boulevards entlang und versuchte Blickkontakt mit jeder vorbeilaufenden Frau aufzunehmen. Weder zog ich sie jemals ‚mit meinen Blicken aus‘, wie es das Sprichwort sagt, noch empfand ich je sexuelles Begehren für sie. In diesem fiebrigen Zustand, der andere zu, sagen wir Poesie, inspiriert hätte, starrte ich gewöhnlich lediglich in die Augen jeder in die entgegengesetzte Richtung laufenden Frau, wartend auf ein ähnlich schreckenerregendes, weit aufgerissenes Paar Augen in Reaktion.

Niemals sprach ich Frauen an, die zurücklächelten, denn ich war davon überzeugt, dass jede, die einem Blick wie meinem mit einem Lächeln entgegnet, nur eine Prostituierte oder eine Jungfrau sein konnte.“

M. Ageyev, 1934 (Novel with Cocaine)

SLATER BRADLEY, 1975 in San Francisco geboren, US, lebt und arbeitet in New York.

Bradley hatte unter anderem Einzelausstellungen in folgenden Museen:

2009 Frans Hals Museum, Haarlem, The Netherlands, *Nothing Changes How It Used To Be*

2005 UC Berkeley Art Museum and Pacific Film Archive, Berkeley, CA, *Slater Bradley/*

MATRIX 216: The Year of the Doppelgänger

2005, The Solomon R. Guggenheim Museum, *Recent Acquisitions: Slater Bradley's Doppelgänger Trilogy, New York, NY*

und wurde ausgezeichnet durch die Teilnahme in Gruppenausstellungen in:

2009, Guggenheim Museum, *Videowork from the Collection*, Bilbao, Spain

2004, The Museum of Modern Art, New York, NY, *Premieres*

2009-2007, Museum of Contemporary Art, Chicago, IL, *Sympathy for the Devil: Art and Rock and*

Roll since 1967 (traveled to the Museum of Contemporary Art, Miami, and Musée d'Art

Contemporain de Montréal, Montréal, curated by Dominic Molon)

2006, Ellipse Foundation, Cascais, Portugal, *Open House* (curated by Alexandre Melo)

2006, Schirn Kunsthalle Frankfurt, Frankfurt, Germany, *Youth of Today* (curated by Matthias Ulrich)

2005, Kunsthalle Wien, Vienna, Austria, *Superstars-The Principle of Renown* (curated by Thomas

Mießgang, Heike Eipeldauer, Florian Steininger, with catalogue, travelling to Kunsthallen Brandts,

Odense, Denmark, DA2: Domus Artium 2002, Salamanca, Spain)